

**Anlage zum Konzernabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG  
zum 31. Dezember 2022  
("Länderspezifische Berichterstattung")**

Die Evangelische Bank eG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sie unterhält lediglich eine Auslandsrepräsentanz in Österreich, die keiner eigenen Buchführungspflicht unterliegt. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als Spezialkreditinstitut für Kirche und Diakonie sowie die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Evangelische Bank eG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren. Die Tätigkeiten der Tochterunternehmen bestehen im Wesentlichen darin, dem Mutterunternehmen Evangelische Bank eG Unterstützungsleistungen anzubieten und die Wertschöpfung im Konzern zu erweitern.

Der Konzern Evangelische Bank eG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Erträge aus Gewinngemeinschaften etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen, Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 TEUR 183.480.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten beträgt 570,0.

Der Gewinn vor Steuern beträgt TEUR 43.591.

Die Steuern auf Gewinn betragen TEUR -36.409 und betreffen sowohl laufende wie auch latente Steuern.

Die Evangelische Bank eG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.